

13. Januar 2001; Zürcher Oberländer

SP Wetzikon macht sich fit für die Wahlen 2002

Seit einiger Zeit treffen sich die Behördenmitglieder der SP Wetzikon regelmässig zu einem Gedankenaustausch und zur Koordination. Auf dieser Ebene kann die Zusammenarbeit der verschiedenen Behörden gepflegt und intensiviert werden. Auch Missverständnisse lassen sich vermeiden oder aus dem Weg räumen. An ihren beiden letzten Sitzungen haben die Behördenmitglieder in der Mitte der Amtsdauer aber bereits mit Blick auf die nächsten Wahlen Bilanz gezogen, sowohl inhaltlich wie strukturell. Dabei wurden zu Handen des Vorstands Jobprofile für die einzelnen Behörden und Anforderungskriterien für interessierte Kandidatinnen und Kandidaten ausgearbeitet. Es zeigte sich, dass nicht in erster Linie die entsprechende Fachkompetenz massgebend ist, wichtig ist die Lernbereitschaft. Hingegen wurden Kommunikations-, Dialog- und Kritikfähigkeit sowie Spass an der Behördenarbeit als wichtigste Voraussetzungen für eine befriedigende Tätigkeit in einer Behörde genannt. Dass die Entschädigung in keiner Weise dem Arbeitsaufwand entspricht und vor allem bei den Schulpflegen massiv angehoben werden muss, ist ein offenes Geheimnis und sicher nicht nur eine SP-Forderung. Daneben ist es aber ebenso wichtig, dass die Behörden von administrativer und direkt operativer Arbeit entlastet werden können, damit mehr Zeit für strategische Diskussionen bleibt.

An ihren nächsten Treffen werden sich die SP-Behördenmitglieder inhaltlich mit der zukünftigen SP-Politik in Wetzikon auseinandersetzen und ihre Ziele formulieren.

Für die nächsten Wahlen, die gar nicht mehr so fern liegen, ist sicher auch mit Rücktritten von SP-Behördenmitgliedern zu rechnen. Wer Lust hat auf ein Behördenamt und der SP nahe steht, kann sich deshalb bereits melden, um die nötige Information über Job- und Anforderungsprofil zu erhalten.